

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

202. Antritt der Wanderjahre

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

6. Zu Klöllen an dem Rhein,
Da giebt's so viel Kirchen und Klöster
Als Tag' im Jahre sein.
Wer weiß von einer Stadt,
Die so viel Kirchen und Klöster hat,
Als Klöllen an dem Rhein?

7. Ihr Jungfern insgemein,
Freit euch keinen Junggesellen,
Die nicht gewandert sein
In ihren jungen Jahren
Und haben nichts erfahren,
Wie Muttersöhnlein sein.

8. Ihr Jungfern insgemein,
Freit euch nur Junggesellen,
Die brav gewandert sein
In ihren jungen Jahren
Und haben schon erfahren,
Was brave Burschen sein.

Aus Wettshaus im Glogauer Kreise.

202.

Antritt der Wanderjahre.

Mäßig.

Aus Lobten bei Löwenberg.

Auf, auf! ich bin be = reit, zum Rei = sen kommt die Zeit, ich
kann mich nicht länger ver = wei = len, muß in Got = tes Gnaden nun rei = sen,
ich muß rei = sen im = mer fort wol an einen fremden Ort.

1. Auf, auf! ich bin bereit,
Zum Reisen kommt die Zeit,
Ich kann mich nicht länger verweilen,
Muß in Gottes Gnaden nun reisen,
Ich muß reisen immerfort
Wol an einen fremden Ort.
2. Ade, ihr Eltern mein,
Ich dank's euch zu tausend Mal,
Die ihr mir habt das Leben
Nach Gott zuerst gegeben,
Gebet mir zu einer Speiß'
Den Segen auf die Reis'!

3. Ahe, ihr Brüder mein!
Lebet wohl zu tausend Mal!
Ihr werdet mich nicht mehr sehen
Bei eurer Gesellschaft stehen,
Ich muß reisen ganz allein,
Ich muß selber mein Bruder sein.
4. Wenn Thau vom Himmel fällt,
Dann ist Alles wohl bestellt.
Die Vögel in der Höhen,
Wenn sie vom Schlaf aufstehen,
Singen sie zur größten Freud':
Auf, auf! ihr Wandersleut'!

Aus Lobten bei Edwenberg.

203.

Wandertrost.

Leiter, aber nicht geschwind.

{ Frisch, lu = stig und fröhlich, ihr Handwerks = ge = sel = len!
{ und thut euch mit ängstli = chen Sor = gen nicht quä = len! } Denn nicht

Reichthum macht glücklich, Zu = frie = den = heit macht reich; wir al = le sind

Brü = der, wir al = le sind gleich.

1. Frisch, lustig und fröhlich, ihr Handwerksgelesen!
Und thut euch mit ängstlichen Sorgen nicht quälen!
Denn nicht Reichthum macht glücklich,
Zufriedenheit macht reich;
Wir alle sind Brüder,
Wir alle sind gleich.
2. Wir haben schon Kaiser und Könige gesehen,
Sie tragen goldne Kronen und müssen vergehen,
Denn nicht Reichthum macht glücklich, ic.
3. Der Reiche lebt herrlich in großen Palästen,
Der Arme oft elend in Sumpf und Morästen.
Denn nicht Reichthum macht glücklich, ic.

Aus Breslau.